

Hepatitis: Ursachen, Krankheitsverlauf, Präventionsmöglichkeiten



Das Risiko einer Hepatitisinfektion wird oft unterschätzt. Die Erkrankung verläuft häufig symptomfrei und wird erst spät diagnostiziert. Leberzirrhose (Schrumpfleber) und Leberkrebs können die schwerwiegenden Folgen einer unbehandelten Hepatitis sein. Doch vor einer Erkrankung mit Hepatitis kann man sich teilweise durch Impfungen und andere Vorsorgemaßnahmen schützen.

Unterschätztes Risiko

Weltweit sind Schätzungen zufolge 290 Millionen Menschen chronisch an Hepatitis erkrankt, ohne es zu wissen. Obwohl die Betroffenen ihre Erkrankung lange Zeit nicht bemerken, wird ihre Leber zunehmend geschädigt und im Spätstadium unwiderruflich zerstört. Ohne Behandlung kann eine Hepatitis auf lange Sicht lebensbedrohliche Folgen wie Leberzirrhose (Schrumpfleber) oder Leberkrebs haben: Weltweit führt Hepatitis zu mehr Todesfällen (1,34 Millionen im Jahr 2015) als HIV oder Tuberkulose [1, 2]. In Deutschland treten relativ wenige Hepatitisserkrankungen in der Allgemeinbevölkerung auf, dennoch sind Risikogruppen auch hierzulande stärker betroffen [3, 4].

Ursachen

Die Ursachen einer Hepatitisserkrankung sind vielfältig. Auslöser können sein

- toxische Substanzen (z. B. Alkohol, Medikamente, Drogen, Gift),
- Krankheitserreger (z. B. Viren, Bakterien, Pilze),
- Autoimmunerkrankungen und
- physikalische Faktoren (z. B. Strahlung, Prellung/Trauma).

Allen Hepatitiden ist gemein, dass die Hepatozyten (Leberzellen) geschädigt und zerstört werden. Die Hepatitis kann akut (heilt ab) oder chronisch (bleibt dauerhaft bestehen) verlaufen. Die häufigste Ursache einer Hepatitisserkrankung sind Virusinfektionen. Es gibt fünf Hauptvirenstämme, die Hepatitisinfektionen auslösen können: A, B, C, D und E [5].

Literaturverzeichnis: **1.** BMBF, Hepatitis: eine unterschätzte Krankheit mit hoher Dunkelziffer, Newsletter 96, 2019, im Internet verfügbar, abgerufen am 19.01.2024. **2.** WHO. Global hepatitis report 2017. **3.** Hapke U et al. Bundesgesundheitsblatt 2013; 5: 6. **4.** Poethko-Müller C et al. Bundesgesundheitsblatt 2013; 56: 707-715. **5.** WHO, Hepatitis, im Internet verfügbar, abgerufen am 19.01.2024. **6.** RKI Ratgeber Hepatitis A, im Internet verfügbar, abgerufen am 19.01.2024. **7.** RKI Ratgeber Hepatitis B und D, im Internet verfügbar, abgerufen am 19.01.2024. **8.** Fact sheet - Hepatitis B in the WHO European Region (2022), im Internet verfügbar, abgerufen am 19.01.2024. **9.** RKI Ratgeber Hepatitis C, im Internet verfügbar, abgerufen am 19.01.2024. **10.** Fact sheet - Hepatitis C in the WHO European Region (2022), im Internet verfügbar, abgerufen am 19.01.2024. **11.** Deutsche Aidshilfe, Hepatitis C, im Internet verfügbar, abgerufen am 19.01.2024. **12.** Stockdale AJ et al. Journal of hepatology 2020; 73: 523-532. **13.** Burdi S et al. Epid Bull 2021;29:3 -21. **14.** Cornberg M et al. Zeitschrift für Gastroenterologie 2021; 59: 691-776. **15.** Terrault NA et al. Hepatology 2018; 67: 1560-1599. **16.** RKI Ratgeber Hepatitis E, im Internet verfügbar, abgerufen am 19.01.2024.

Übersicht virale Hepatitisformen

	Hepatitis A [6]	Hepatitis B [7, 8]	Hepatitis C [9-11]	Hepatitis D [12-15]	Hepatitis E [16]
Übertragungsweg	<ul style="list-style-type: none"> meist fäkal-oral durch Kontakt- und Schmierinfektionen über verunreinigtes Trinkwasser, Lebensmittel oder Gegenstände 	<ul style="list-style-type: none"> hochinfektiös, über Blut und andere Körperflüssigkeiten Übertragung von Mutter auf Kind möglich (Schwangerschaft, Geburt, Stillen) 	<ul style="list-style-type: none"> über Blut, Gefahrenquellen sind z.B. geteilte Utensilien zum Drogenkonsum, gemeinsam benutzte Hygienegegenstände, unsteril entstandene Tätowierungen oder Piercings, ungeschützter Sex 	<ul style="list-style-type: none"> tritt nur bei Patienten mit chronischer Hepatitis B auf, weil das Hepatitis-D-Virus (HDV) für seine Vermehrung das Hepatitis-B-Virus (HBV) benötigt über Blut und andere Körperflüssigkeiten übertragbar 	<ul style="list-style-type: none"> fäkal-oral über verunreinigtes Trinkwasser oder Lebensmittel (z. B. unzureichend gegartes Schweinefleisch und Wild)
Besondere Risikogruppen	<ul style="list-style-type: none"> Reisende in tropische und subtropische Länder („Reisehepatitis“) Beschäftigte in Pflegeberufen und in der Kinderbetreuung Männer, die Sex mit Männern haben (MSM) Drogen konsumierende Personen 	<ul style="list-style-type: none"> medizinisches Personal Personen mit Migrationshintergrund aus Risikogebieten HIV(Humanes Immundefizienz-Virus)-infizierte Personen Drogen konsumierende Personen Menschen mit wechselnden Sexualkontakten Männer, die Sex mit Männern haben (MSM) SexarbeiterInnen 	<ul style="list-style-type: none"> Drogen konsumierende Personen 	<ul style="list-style-type: none"> Drogen konsumierende Personen Hämodialyse-Patienten Männer, die Sex mit Männern haben (MSM) SexarbeiterInnen Hepatitis-C-Virus(HCV)- oder HIV(Humanes Immundefizienz-Virus)-infizierte Personen Personen mit Migrationshintergrund aus Risikogebieten 	<ul style="list-style-type: none"> immungeschwächte Personen z. B. nach Transplantation oder Chemotherapie, HIV(Humanes Immundefizienz-Virus)-infizierte Personen
Krankheitsverlauf	<ul style="list-style-type: none"> nicht chronisch führt zur Immunität 	<ul style="list-style-type: none"> bei 5–10 % chronischer Verlauf Folgen einer langjährigen chronischen Hepatitis-B-Infektion sind Leberzirrhose und Leberkrebs akuter Verlauf führt zur Immunität 	<ul style="list-style-type: none"> akuter Verlauf (heilt in 15–40 % der Fälle spontan aus) Rest: chronisch, durch antivirale Therapie aber heilbar (in 95 % der Fälle) ohne Behandlung: Leberzirrhose (15–30 % der Fälle) und Leberkrebs keine Immunität nach einer Infektion 	<ul style="list-style-type: none"> Verlauf der Hepatitis-B-Infektion kann durch Hepatitis-D-Virus-Superinfektion verschlimmert werden, Sterberisiko verdoppelt sich frühes Auftreten einer Leberzirrhose möglich erhöhtes Risiko für Leberkrebs Behandlungsmöglichkeiten verfügbar 	<ul style="list-style-type: none"> chronische Verläufe bei Immungeschwächten Schwangere und ältere Menschen: lebensgefährliche Verläufe mit Leberversagen möglich keine Immunität nach einer Infektion
Impfung	<ul style="list-style-type: none"> möglich 	<ul style="list-style-type: none"> möglich 	<ul style="list-style-type: none"> bislang nicht möglich 	<ul style="list-style-type: none"> die HBV-Impfung verhindert die HDV-Infektion 	<ul style="list-style-type: none"> in Europa nicht zugelassen